

Toni Weizenkorn, geb. Freudenstein

geb. 11.7.1888 in Rösebeck¹

gest. 14.10.1942 in Auschwitz

Ehemann:

Kaufmann Siegmund Weizenkorn (1879-1942)

Eheschließung: 8.4.1921 in Warburg/Westf.

Adoptivkind:

Marianne, geb. 4.11.1928 in Freiburg i. Br.

Wohnung:

Korbach, Prof.-Kümmell-Straße 5

Ab 14.12.1940: Korbach, Lengefelder Straße 11²

Ab Juli 1941: Hagenstraße 12³

1921

Der 42jährige Siegmund heiratete am 8. April in Warburg die 33jährige Toni, geb. Freudenstein. Sie wohnten in Korbach, wo Siegmund das von seinem Vater übernommene Geschäft in der Prof.-Kümmell-Straße 5 führte.

1938

Vom 12. Januar datiert eine Widmung, die Siegmund, Toni und Marianne Weizenkorn in das Tagebuch schrieben, das sie Manfred Goldwein schenkten. Er schrieb darin über seine Reise in die USA. Die Widmung lautet⁴:

„Eine neue Welt will Dir Heimat sein. Sie wird Dir junger, lieber Freund alles, alles Gute geben.

Wir kennen den strahlenden Schein Deiner leuchtenden Kinderaugen

Und du, Fredy,

bemeistere das Leben!

Siegmund, Toni + Marianne Weizenkorn“

Am 8. Februar emigrierte Manfred Goldwein auf der SS Manhattan in die USA.

Siegmund Weizenkorn musste sein Geschäft aufgeben.

¹ Geburts- und Sterbedaten: Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage, bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv, Koblenz 2006

² Karl Wilke: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 19

³ AG Spurensicherung, S. 92

⁴ Quelle: <http://lin1000.goldwein.net/diary.pdf>

Korbach, Wrexen



Lengfelder Straße 11

1941

Siegmund, Toni und Marianne Weizenkorn wurden nach Wrexen deportiert und in einem Sammellager untergebracht, das man in der Papierfabrik Haupt eingerichtet hatte.⁵

Siegmund, Toni und Marianne Weizenkorn wurden im September⁶ nach Wrexen deportiert und in einem Sammellager untergebracht, das man in der Papierfabrik Haupt eingerichtet hatte.⁷

Am 17. Oktober wurden Siegmund und Toni Weizenkorn als Gestapo-Gefangene in das Arbeitserziehungslager Breitenau bei Guxhagen verschleppt.

Am 8. Dez. 1941 wurde Siegmund Weizenkorn in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert, wo er am 18. Januar 1942 starb. Toni Weizenkorn wurde zunächst in das Frauen-KZ Ravensbrück und dann von dort nach Auschwitz deportiert. Sie starb dort am 14. Oktober 1942.⁸

Name und Geburtsdatum sind auf dem Gedenkstein für die Opfer des Holocaust auf dem jüdischen Friedhof in Korbach vermerkt.⁹

⁵ Karl Wilke: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 19

⁶ Marion Möller, S. 129

⁷ Karl Wilke: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 19

⁸ Marion Möller, S. 129

⁹ Wilke, S. 49

YAD VASHEM

Forschungs- und
Gedenkstätte
Jerusalem, Israel
P.O.B. 3477

DAF-ED

דף-נד

יד ושם

ירושלים, הר הזיכרון
ת.ד. 3477

GEDENKBLATT

2092957

<p>חוק זכרון השואה והגבורה — תשי"ג 1953 קובע בסעיף מס' 2: תפקידו של ירושם הוא לאסוף אל הסולדת את זכרים של כל אלה שבני העם היהודי, שנפלו ומסרו את נפשם, נלחמו ומרדו באויב הנאצי ובקוויטו, ולהציב שם וזכר להם, לקהילות, לאיגודות ולמוסדות שנחשבו בגלל השתייכותם לעם היהודי. (ספר החוקים מס' 132, י"ז אלול תשי"ג 28.8.53)</p>		<p>DAS GESETZ ZUM ANDENKEN AN DIE MARTYRER UND HELDEN YAD VASHEM, 5713—1953 — ARTIKEL NR. 2 LEGT FEST: Es ist die Aufgabe von Yad Vashem, dokumentarisches Material in Israel über all die Juden zu sammeln, die ihr Leben im Kampf und im Aufstand gegen die Nazis und deren Helfer hingaben, und das Andenken an die Opfer zu bewahren, wie auch das der Gemeinden und Institutionen, die wegen ihrer Angehörigkeit zum jüdischen Volk vernichtet wurden.</p>	
<p>תמונה Photografie</p>		<p>1. שם המשפחה * Familienname * <u>Weitzenkorn</u></p>	
		<p>2. השם הפרטי (שם לפני הנישואין) Vorname (bei Frauen auch Mädchennamen) <u>Toni Sara</u></p>	
		<p>3. תאריך הלידה Geburtsdatum <u>11.7.1888</u></p>	<p>4. מקום הלידה Geburtsort (Stadt, Land) (עיר, ארץ) <u>Rösebeck/Warburg</u></p>
		<p>5. שם האב Name des Vaters</p>	<p>6. שם האם Name der Mutter</p>
<p>7. שם בן / בת הזוג (שם משפחה לפני הנישואין) Name des Ehegatten (auch Mädchennamen)</p>		<p>8. מקצוע Beruf</p>	
<p>9. מקום המגורים לפני המלחמה Wohnort vor dem Kriege</p>			
<p>10. מקומות המגורים במלחמה Wohnorte während des Krieges</p>			
<p>11. נסיבות המוות (זמן, מקום, וכד') Umstände des Todes (Ort, Datum, etc.) <u>Inhaftierung in GREITENAU: 17.10.41-8.12.41; Deport. n. RAVENSBROCK; AUSCHWITZ 14.10.42</u></p>			
<p>אני, הח"מ <u>Frank-M. Mann</u> Ich, der/die Unterzeichnete הגרה ב (כתובת מלאה) <u>Cuxhaven, Berliner Str. 10</u> wohnhaft in (volle Adresse) קירבה (משפחתית או אחרת) _____ Verwandtschaftsgrad/Freundschaft zum Verstorbenen מצהיר/ה בזה כי עדות זו נכונה לפי מידע גדיעוטי. erkläre hiermit, dass ich diese Aussage wahrheitsgetreu und nach bestem Wissen erstattet habe.</p>			
<p>חתימה Unterschrift <u>[Signature]</u> מקום ותאריך Ort, Datum <u>Jerusalem, 7.8.1990</u></p>			

...ונתתי להם בביתי ובחומותי יד ושם... אשר לא יכרת: ישעיהו נ"ז, ה
 "... ihnen will ich in meinem Haus, in meinen Mauern Denkmal
 und Namen geben... der nicht soll getilgt werden."
 Jesaja 56/5

* נא לרשום את שמו של כל נספה על דף נפרד

* Bitte den Namen eines jeden Umgekommenen auf einem separaten Gedenkblatt aufzuschreiben. 117241